

## Starker Nachwuchs des VC Eschenbach

Beim Racer Bikes Cup in Plaffeien FR siegten Nicole Koller und Léon Koller vom Veloclub Eschenbach in ihrer jeweiligen Kategorie.

**Mountainbike.** – Bereits am Samstag ging es in den Kids-Kategorien beim Racer Bikes Cup in Plaffeien zur Sache, ehe am Sonntag die Elite und die Junioren die Schweizer Meisterschaften bestritten. Gestärkt vom Training im Kids Bike Camp fand Nicole Koller in der Kategorie Mega Mädchen (Jahrgänge 1997/98) perfekt den Tritt ins Rennen. Kurz vor Schluss konnte sich die Schmerknerin von ihrer letzten Konkurrentin absetzen und gewann das Rennen überlegen. Sie führt somit die Gesamtwertung des Racer Bikes Cup vor der letzten Prüfung an. Sonja Guerrini aus Neuhaus fuhr in Plaffeien auf Rang 5.

In der Kategorie Mega Knaben wurde Kevin Kuhn Fünftehnter, Reto Hofmann erreichte den 29. Rang. Kämpferisch zeigte sich Patrick Zumstein. Trotz Rahmenbruch fuhr er weiter und beendete das Rennen (39.).

### Podestplatz für Alessia Bisig

Ebenfalls zuoberst aufs Treppchen schaffte es Léon Koller in der Kategorie Rock (Jahrgänge 1999/2000). Er konnte sich schon zu Beginn des Rennens absetzen und fuhr seinen Vorsprung sicher ins Ziel. Alessia Bisig aus Jona gelang bei den Rock Mädchen ein gutes Rennen. Sie erreichte den 3. Rang. Tina Züger aus Rieden wurde Neunte. Bei den Cross Knaben (Jahrgänge 2001/02) wurde Andrin Bisig (Jona) Siebter. Timo Züger aus Rieden fuhr auf den 15. Rang. Thierry Gafner wurde in der Kategorie Soft Knaben (Jahrgänge 2003 bis 2005) Fünftfer, sein kleinerer Bruder Alain Gafner fuhr auf Rang 11. (so)

## Testspieler Hauser trifft für den FC RJ

**Fussball.** – Der FC Rapperswil-Jona hat am Samstag eine weitere Vorbereitungspartie bestritten. Gegen Phönix Seen aus Winterthur setzte sich der Erstligist mit 3:1 (1:1) durch. Die Gäste aus der 2. Liga interregional gingen mit 1:0 in Führung, ehe Remo Hauser noch vor der Pause der 1:1-Ausgleich für den FC RJ gelang. Hauser spielte die letzten drei Saisons bei Stade Nyonnais in der Challenge League und kam dort zu insgesamt 28 Einsätzen. Der 23-jährige Defensivmann entstammt dem Nachwuchs des FC Zürich. Die weiteren Tore für den FC RJ schossen Vujo Gavric und GC-U18-Neuzugang Guido Bischofberger. Das Team von Urs Wolfensberger bestreitet heute um 19 Uhr eine weitere Testpartie. Es empfängt im Grünfeld die U21-Equipe der Grasshoppers. (so)

### FUSSBALL

#### Beach Soccer League

| Runde in Lausanne:     |      |  |
|------------------------|------|--|
| Bern – Solothurn       | 9:4  |  |
| Thun – Basel Beach     | 9:11 |  |
| Zürich – La Côte       | 10:5 |  |
| Baselland – Bern       | 8:12 |  |
| Solothurn – Thun       | 6:7  |  |
| Basel Beach – Zürich   | 5:10 |  |
| Winterthur – Baselland | 7:8  |  |

|                                 |            |  |
|---------------------------------|------------|--|
| Illyrian Dietikon – Jona        | 3:5        |  |
| Scorpions Basel – Gerzensee     | verschoben |  |
| Jona – Havana Shots Aargau      | verschoben |  |
| Biel – Illyrian Dietikon        | verschoben |  |
| Gerzensee – Winterthur          | verschoben |  |
| Havana Shots Aargau – Scorpions | verschoben |  |
| Biel – La Côte                  | verschoben |  |

|                    |    |   |   |   |       |    |
|--------------------|----|---|---|---|-------|----|
| 1. Scorpions Basel | 8  | 8 | 0 | 0 | 61:39 | 24 |
| 2. Havana Shots    | 8  | 7 | 1 | 0 | 73:28 | 22 |
| 3. Bern            | 10 | 7 | 1 | 2 | 84:58 | 22 |
| 4. Jona            | 9  | 7 | 0 | 2 | 53:37 | 21 |
| 5. Basel Beach     | 10 | 5 | 2 | 3 | 76:59 | 17 |
| 6. Zürich          | 10 | 5 | 1 | 4 | 83:73 | 16 |
| 7. Solothurn       | 10 | 4 | 1 | 5 | 57:61 | 13 |
| 8. Illyrian        | 9  | 3 | 1 | 5 | 47:55 | 10 |
| 9. Baselland       | 10 | 3 | 1 | 6 | 67:65 | 10 |
| 10. Thun           | 10 | 3 | 0 | 7 | 46:61 | 9  |
| 11. La Côte        | 9  | 2 | 1 | 6 | 46:57 | 7  |
| 12. Biel           | 8  | 2 | 1 | 5 | 41:62 | 7  |
| 13. Winterthur     | 9  | 1 | 3 | 5 | 55:74 | 6  |
| 14. Gerzensee      | 8  | 0 | 1 | 7 | 28:88 | 1  |

# BSC Jona mit einem Sieg am verregneten Wochenende

**Die Joner Strandfussballer siegten am Sonntag dank vier Toren von Marcos Dos Santos gegen den BSC Illyrian verdient mit 5:3. Die Partie gegen die Havana Shots musste aufgrund der starken Regenfälle in Lausanne verschoben werden.**

**Fussball.** – Nachdem der BSC Jona bereits am Samstag nach Lausanne gereist war, um sich optimal auf die Partien gegen die Havana Shots Aargau und den BSC Illyrian aus Dietikon vorzubereiten, kam am Sonntagmorgen die Hiobsbotschaft. Der zweite Spieltag in Lausanne musste aufgrund der starken Regenfälle abgesagt werden. Der Platz stand komplett unter Wasser und an Beachsoccer war nicht zu denken. Die Teams von Illyrian und dem BSC Jona einigten sich, das Spiel um 17 Uhr in Liestal auszugetragen. Wann die Partie gegen die Havana Shots stattfindet, ist noch unklar. Eine Terminfindung ist aufgrund vieler Absenzen nicht einfach.

Der BSC Jona reiste darauf umgehend weiter in die Region Basel, um sich dort so gut wie möglich vorzubereiten. Pünktlich zum Anpfiff hörte es auf zu regnen und es blieb die ganze Partie über trocken.

### Deutsches Torjägerduell

Beim BSC Jona fehlten ganze acht Kaderspieler, darunter beide Torhüter. Somit stellte sich Trainer Mike Tusch gleich selber ins Tor. Die Partie begann gut für den Tabellenvierten. Die Joner besaßen mehr Spielanteile und gingen in der achten Minute durch einen verwandelten Elfmeter von Marcos Dos Santos in Führung. Den umgehenden Ausgleich durch Furlan wusste wiederum Dos Santos in der 13. Minute zu beantworten. Im zweiten Drittel ging es Schlag auf Schlag. Die Führung von Dos Santos glied Sebastian Ullrich in der 15. Minute zum 2:2 aus. Es waren nur wenige Minuten später erneut die beiden deutschen Nationalspieler Dos Santos und Ullrich die den Spielstand auf



**Erfolgreicher Auftritt:** Philippe Rickli kann mit dem BSC Jona einen weiteren Sieg verbuchen.

Bild Carlo Stuppia

3:3 erhöhten. Mit diesem Resultat ging es ins letzte Drittel.

### Jona schaukelt den Sieg nach Hause

Der BSC Jona zeigte eine physisch und taktisch hervorragende Leistung und Marcos Dos Santos konnte sein Team direkt nach Anpfiff mit 4:3 in Führung bringen. Dies war die Vorentscheidung. Der BSC Jona bestimmte nun das Spiel und hielt den Ball überlegt in den eigenen Reihen. Sandro Zappella war es, der sieben Minuten vor Schluss alles klar machte. Illyrian setzte kaum noch Akzente nach vorne. Kamen sie mal zum Abschluss, war der aufmerksam agierende Spielertrainer Mike Tusch im Joner Tor jeweils zur Stelle.

### Play-off-Halbfinals in Reichweite

Nach diesem Sieg fehlen dem BSC Jona in den verbleibenden vier Spielen noch sechs Punkte, um den Einzug in die Play-off-Halbfinals aus eigener Kraft zu schaffen. Als nächste Gegner warten Ende Juli in Neuchâtel die Bienne Hatchets und Anfang August in Basel die Scorpions sowie die Wintthi Panthers. Daneben ist die am Sonntag nicht angepfiffene Partie gegen die Havana Shots noch offen.

Trainer Tusch ist überzeugt, dass die Halbfinals erreicht werden können: «Der Sieg gegen Illyrian war ein riesiger Schritt in die richtige Richtung. Mir fiel ein grosser Stein vom Herzen. Mit den nicht ganz einfachen Umständen (Abwesende, Absage in Lausanne) konnten wir hervorragend umgehen und zeigen, dass das Team mental top bereit ist.» (pd)

### Jona – Illyrian 5:3 (1:1, 2:2, 2:0)

Gitterli (Liestal). – 50 Zuschauer.  
**Tore:** 8. Dos Santos (Penalty) 1:0. 9. Furlan 1:1. 13. Dos Santos 2:1. 15. Ullrich 2:2. 18. Dos Santos 3:2. 21. Ullrich (Penalty) 3:3. 25. Dos Santos 4:3. 29. Zappella 5:3.  
**Jona:** Tusch; Havrilla, Bolliger, Romrig, Sahel, Cavarra, Rickli; Dos Santos, Zappella; Zwicky.  
**Illyrian:** Peter; Redzepe, Furlan, Osso, Djordjic, Rafina, Ullrich.  
**Bemerkungen:** Jona ohne El Ghazy (nicht im Aufgebot), Schwendener, Schmid, Münzing, Helbling, Schmalz, Gahleitner und Schellmann (alle abwesend). – Verwarnungen: 18. Djordjic (Foul), Osso (Unsportlichkeit).

## Wenn vor Begeisterung die Worte fehlen

**Die Vorführungen der 19'500 Teilnehmer aus 55 Nationen zeigten an der Gymnaestrada in Lausanne die Faszination des Turnens in seiner gesamten Ausprägung. Mit dabei waren viele Turner aus der Region.**

**Turnen.** – Nach zwei Jahren Vorbereitung und unzähligen Trainingsstunden durfte die Gymnaestrada Gruppe Linth am letzten Dienstag in der vollbesetzten Halle 7 ihren Jahrmarkt zum Leben erwecken. Angeführt von der ehemaligen Spitzenkünstlerin Melanie Marti wirbelten die Piratinnen der Kutu Glarnerland über den AirTrack, bevor die perfekt bis auf die künstlichen Augenwimpern geschminkten Rössli des DTV Niederurnen das Karussell zum ersten Mal in Bewegung setzten. Drei Elfen der Rhythmischen Gymnastik Glarnerland verzauberten die Zuschauer mit Einradfahren, Jonglieren und Gymnastik. In Gauklerkostümen folgten die Turnerinnen und Turner der Vereine Töchterriege Kaltbrunn, TV Benken und TV Eschenbach mit Darbietungen an Trampolin und Barren.

### Tapfer auf die Zähne gebissen

Die Getu-Zug zeigten als schwarze Pantomimen eine virtuose Bodengymnastik, bevor der Zauber des

Jahrmarkts mit vielen bunten Luftballons ein erstes Mal gen Himmel entwand.

Überwältigt vom Applaus der Zuschauer und froh über die gelungene Hautprobe war es nun an der Zeit, den Hauch des Zaubers der Gymnaestrada so richtig einzusatmen.

Die Aufführungen vom Mittwoch und Freitag gelangen ebenfalls wunschgemäss. Dabei wurde trotz Verletzungen tapfer auf die Zähne ge-

bissen und soweit es die Blessuren zuließen, mitgemacht.

### Unbeschreibliche Kreativität

Die vielen verschiedenen Darbietungen hinterliessen Eindrücke, die man als Zuschauer ein Leben lang nicht vergisst. Die Kreativität kennt offenbar keine Grenzen. Zwei Augen reichten kaum aus, um die Bilder, welche die Gruppen in ihren farbenfrohen Vorführungen auf die Bühne zauber-

ten, aufnehmen zu können. Die Perfektion des Auftritts der Moskauer Turnakademie mit dem Titel Russian Souvenirs, der begeisternde Auftritt des Tessins und der Waadt, die eindrucksvollen Darbietungen der Grossgruppen auf dem Rasen der Pontaise, in welcher auch Turner aus der Region mitwirkten und vieles mehr. Es braucht nicht perfekte Athleten, um eine entsprechende Wirkung erzielen zu können.

Den Verantwortlichen der unzähligen Darbietungen gelang es, mit kaum zu beschreibender Kreativität den «Rohstoff» menschlicher Körper einzeln oder in Gruppen, als Nahaufnahme im Fokus oder als harmonisches Bild auf der Grossleinwand darzustellen. Auffallend war die ausgelassene Lebensfreude, der Teamgeist und die Harmonie auf dem gesamten Festgelände. Man erfreute sich nicht nur an der eigenen Leistung, sondern applaudierte frenetisch für sämtliche Vorträge.

### Adieu Lausanne, hallo Helsinki

Der 76-jährige Turnveteran, als ältester Teilnehmer, wird wohl nicht der einzige sein, welcher, sofern es die Gesundheit zulässt, 2015 in Helsinki nochmals dabei sein möchte. Wer einmal den Turnvirus der Gymnaestrada eingefangen hat, der kommt davon wohl zeitlebens nicht mehr los. (pd)



**Das Thema Jahrmarkt turnerisch umgesetzt:** Die Turngruppe Linth während ihrer Vorführung an der Gymnaestrada in Lausanne.